

Kampf den Schmutzpartikeln im Wasser

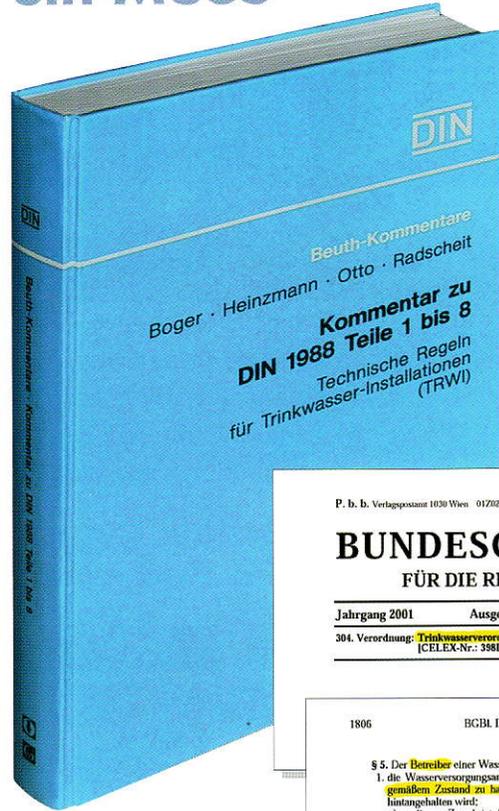
Wie kommt Schmutz ins Hauswasser?

Grundsätzlich kommt einwandfreies Trinkwasser aus der Leitung. Aber ständig sind Reparaturen und Neuanschlüsse im Leitungssystem notwendig. Dadurch können Sand und andere Stoffe ins Wassernetz gelangen. Außerdem lösen Druckschwankungen und Erschütterungen Schmutz- und Rostpartikel, die sich in Jahrzehnten im Ortsnetz festgesetzt haben. Für Ihre Installation und Ihre Geräte bedeutet das höchste Gefahr.



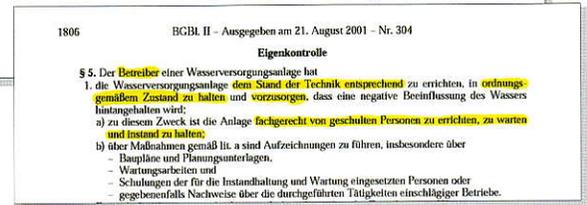
Verstopfte Siebe (Perlatoren), Brausen und Ventile in Haushaltsgeräten durch Fremdpartikel

Filter – Stand der Technik – ein MUSS



Die Trinkwasserverordnung schreibt den „Stand der Technik“ verpflichtend für jede Trinkwasseranlage vor:

Ein Filter ist gemäß der einschlägigen Normung (siehe unten) daher ein MUSS für jede Hausinstallation. Wird kein Filter eingebaut, muss der Betreiber bzw. der Installateur im Schadensfall haften.



Ein Filter bringt Sicherheit:

- Sicherheit vor Rohrbruch oder Lochfraßkorrosion
- Sicherheit vor Eintragung von Fremdpartikeln
- Sicherheit vor tropfenden Wasserhähnen

Entscheiden Sie sich für einen der TOP BWT-Rückspülfilter.

Die im Normtext enthaltene Einschränkung, daß bei Kunststoffleitungen der Einbau eines Filters nicht zwingend vorzusehen ist („sollte“), läßt außer acht, daß dies nur für solche Teile einer Trinkwasseranlage gilt, die ausschließlich aus Kunststoffen bestehen, wie z. B. Rohre. Dies kann jedoch keinesfalls für Rohrleitungen gelten, in der auch metallene Bauteile, wie z. B. Fittings, Armaturen, Apparate und andere, eingebaut werden. Für diese Trinkwasseranlagen gilt grundsätzlich, daß Filter einzubauen sind.

8.1 Filter

8.1.1 Zweck

Gelegentlich werden mit dem Trinkwasser kleine Feststoffpartikel, wie z. B. Rostteilchen und Sandkörner, in die Hausinstallation eingespült. Derartige Partikel können fremdstoffinduzierte Korrosionsschäden in Form von Mulden- und Lochfraß in den Rohrleitungen bewirken, im Laufe der Zeit Brauseköpfe bzw. Luftsprudler verstopfen oder die Funktion von Armaturen stören. Filter verhindern, wenn sie geeignete Durchlaßweiten nach DIN 19 632 aufweisen, solche Erscheinungen weitgehend.

Bei metallenen Leitungen ist unmittelbar nach der Wasserzähleranlage ein Filter nach DIN 19 632 in die Trinkwasseranlage einzubauen.

Bei Kunststoffleitungen sollte ein Filter eingebaut werden.